

Landkreis Kassel

Kreistag

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 13.05.2013



Niederschrift

der 14. öffentlichen Sitzung des Kreistages

(Wahlzeit 2010 - 2015)

**am Montag, 06.05.2013
von 13:00 Uhr bis 18:15 Uhr**

Ort: "Haus des Gastes", 34311 Naumburg, Hattenhäuser Weg 10

I. Zu der heutigen Kreistagssitzung wurden durch Schreiben des Kreistagsvorsitzenden vom 11.04.2013 schriftlich eingeladen:

- a) die Abgeordneten des Kreistages
- b) die Mitglieder des Kreisausschusses
- c) die/der Vertreter/in des Ausländerbeirates

Von der Einladung erhielten Kenntnis:
das Regierungspräsidium in Kassel sowie Presse und Rundfunk

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 20.04.2013 in der Tageszeitung "Hessische/Niedersächsische Allgemeine, Ausgaben: Kassel-Stadt und Land, Hofgeismarer Allgemeine und Wolfhager Allgemeine öffentlich bekanntgemacht.

II. An der Kreistagssitzung nehmen teil:

Siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift

III. Sitzungsleitung/Sitzungsunterbrechungen/Behandlungsreihenfolge

Die Sitzungsleitung erfolgt für die Eröffnung sowie zu den Tagesordnungspunkten 1 – 3, 5 – 14 und 18 - 20 durch den Kreistagsvorsitzenden Güttler. Die Sitzungsleitung zu den Tagesordnungspunkten 15 – 17 erfolgt durch den stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden Deuermeier.

Die Tagesordnungspunkte werden in folgender Reihenfolge behandelt: TOP 1 – 3, 5 – 11 im Teil I (ohne Aussprache), die Tagesordnungspunkte 12 - 20 werden im Teil II (mit Aussprache) behandelt. Die Protokollierung erfolgt in der nach der Tagesordnung vorgesehenen Reihenfolge. Die Sitzung wird während der Behandlung des Tagesordnungspunktes 12 von 13:45 – 13:50 Uhr unterbrochen.

IV. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit des Kreistages

Die Sitzung wird vom Kreistagsvorsitzenden Güttler um 13:00 Uhr eröffnet. Er stellt fest, dass gegen die formelle Einberufung des Kreistages vom 11.04.2013 keine Einwendungen erhoben wurden und die Beschlussfähigkeit des Kreistages aufgrund der anwesenden Abgeordneten gegeben ist.

Der Kreistagsvorsitzende gratuliert den Kreistagsabgeordneten/Kreisbeigeordneten Friedhelm Becker, Nikutta, Borschel, Meißner, Werner, von der Malsburg, Heimrich, Habel, Niemetz, Lasse Becker, Schall, Krohne, Nüdling, Roß-Stabernack, Kauffeld und Lenge mann sowie der Ersten Kreisbeigeordneten Selbert und Landrat Schmidt die seit der letzten Sitzung des Kreistages Geburtstag hatten. Außerdem gratuliert er der Fraktionsvorsitzenden Weinert zu ihrem heutigen Geburtstag.

Der Kreistagsvorsitzende weist dann auf folgende Unterlagen hin: Die Zusammenstellung der Ausschussergebnisse, die Vorlage zum TOP 2 (Information des Kreistages durch den Kreisausschuss).

Weiterhin liegen als Tischvorlagen aus: Die Broschüre Kassel 1100 Das „ahle Nest“ wird Großstadt, die Ausgabe 1/2013 von Soziale Hilfe Aktuell, die Ausgabe 1 und 2/13 von Landkreistag Kompakt, die Einladung zur Einweihung der neuen Gehegeanlagen für Erdmännchen und Zwergziegen im Tierpark Sababurg am 26.05.2013.

V. Zur Tagesordnung

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 4 (Grundstücksangelegenheiten) vom Kreisausschuss zurückgezogen wurde.

VI. Berichterstattung der Kreistagsausschüsse

Die Beratungsergebnisse der zur Vorbereitung der Kreistagsbeschlüsse beteiligten Kreistagsausschüsse liegen allen Sitzungsteilnehmern in schriftlicher Form vor.

Tagesordnung:

- TOP 1** **Bekanntmachungen des Vorsitzenden**
- TOP 2** **Information des Kreistages durch den Kreisausschuss gemäß § 29 Abs. 3 HKO**
Vorlage: 2013/0727
- TOP 3** **Genehmigung/Kennntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen**
- TOP 3.1** **Kennntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012**
Vorlage: 2013/0717
- TOP 4** **Grundstücksangelegenheiten**
- TOP 5** **Jahresberichte der Patientenfürsprecher/innen für das Jahr 2012**
Vorlage: 2013/0711
- TOP 6** **Wahl der Vertrauenspersonen für die bei den Amtsgerichten zu bildenden Ausschüsse für die Wahlen der Schöffen und Jugendschöffen**
Vorlage: 2013/0728
- TOP 7** **Wahl von Vertreterinnen bzw. Vertretern und Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für die Betriebskommission des Eigenbetriebes Abfallentsorgung Kreis Kassel**
Vorlage: 2013/0714
- TOP 8** **Wahl von Vertreterinnen bzw. Vertretern und Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für die Betriebskommission des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen**
Vorlage: 2013/0715
- TOP 9** **Tätigkeitsbericht des Ausländerbeirates für das Jahr 2012**

- TOP 10** **Berichts Antrag der FDP-Fraktion vom 17.02.2013 zu den Richtlinienvorschlägen der EU-Kommission zur öffentlichen Auftragsvergabe sowie zur Konzessionsvergabe**
Vorlage: 2013/0726
- TOP 11** **Berichts Antrag der SPD Fraktion vom 18.03.2013 betr.: "Service-Stelle Demografie"**
Vorlage: 2013/0729
- TOP 12** **Strategische und mittelfristige Entwicklungsziele des Landkreises Kassel**
Vorlage: 2013/0730
- TOP 13** **Teilregionalplan Energie Nordhessen 2013**
1. Anhörung und Offenlage des Entwurfes
Vorlage: 2013/0713/1
- TOP 14** **Antrag der CDU-Fraktion vom 04.02.2013 betr. Abbau von 50 Planstellen in der Kreisverwaltung**
Vorlage: 2013/0731
- TOP 15** **Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2013 zur Einsetzung einer Lenkungsgruppe „Verkehrsanbindung Flughafen Kassel-Calden“**
Vorlage: 2013/0733
- TOP 16** **Antrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2013 betr. „Leistungsfähige Verkehrsverbindung nördlich von Kassel“**
Vorlage: 2013/0734
- TOP 17** **Antrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2013 betr. „Dauerhafter Erhalt der Kreisklinik Wolfhagen“**
Vorlage: 2013/0735
- TOP 18** **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.03.2013 betr. „Schulorganisatorische Zusammenarbeit in Baunatal prüfen“**
Vorlage: 2013/0736

- TOP 19** **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.03.2013 betr. „Schülerzahlen“
Vorlage: 2013/0737**
- TOP 20** **Antrag der CDU-Fraktion vom 08.04.2013 betr. „Aufhebung des Beschlusses vom 07.02.2013 zur 6. Teil-Fortschreibung des Schulentwicklungsplans“
Vorlage: 2013/0738**
- TOP 21** **Fragestunde gem. § 25 der Geschäftsordnung des Kreistages
Vorlage: 2013/0739**

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Bekanntmachungen des Vorsitzenden

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass den Zuschauerinnen und Zuschauern die Kreistagsabgeordneten Ulloth (SPD), Aufenanger (CDU), Lody (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Dr. Mlasowsky (FW), Becker (FDP) und Dr. Knoche (DIE LINKE.) als Ansprechpartner/in zur Verfügung stehen.

TOP 2 Information des Kreistages durch den Kreisausschuss gemäß § 29 Abs. 3 HKO Vorlage: 2013/0727

Zur Unterrichtung des Kreistages liegt eine entsprechende Tischvorlage vor.

TOP 3 Genehmigung/Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen

TOP 3.1 Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012 Vorlage: 2013/0717

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Ergebnis

Von der Leistung nachstehend aufgeführter über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung wird Kenntnis genommen.

TOP 4 Grundstücksangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Kreisausschuss zurückgezogen.

**TOP 5 Jahresberichte der Patientenfürsprecher/innen für das Jahr 2012
Vorlage: 2013/0711**

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Ergebnis

Die beigefügten Jahresberichte der Patientenfürsprecher/innen werden gemäß § 7 (3) des Hess. Krankenhausgesetzes (HKHG 2011) zur Kenntnis genommen.

**TOP 6 Wahl der Vertrauenspersonen für die bei den Amtsgerichten zu bildender Ausschüsse für die Wahlen der Schöffen und Jugendschöffen
Vorlage: 2013/0728**

Vorbemerkungen

Die Wahl erfolgt gemäß § 32 HKO in Verbindung mit § 55 Abs. 1 HGO nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Alle Kreistagsabgeordneten haben sich auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Zu Vertrauenspersonen für die bei den Amtsgerichten zu bildenden Ausschüsse für die Wahlen der Schöffen und Jugendschöffen werden gewählt:

Karl Schäffer, Lohfelden
Wilfried Wehnes, Bad Emstal
Siegfried Klöver, Ahnatal
Monika Woizeschke-Brück, Schauenburg

**TOP 7 Wahl von Vertreterinnen bzw. Vertretern und Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für die Betriebskommission des Eigenbetriebes Abfallentsorgung Kreis Kassel
Vorlage: 2013/0714**

Vorbemerkungen

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass die Wahlen nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchzuführen sind, so dass, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden kann. Widerspruch gegen eine offene Abstimmung wird nicht erhoben. Die vier Positionen werden alle getrennt von einander und jeweils einstimmig abgestimmt, so dass folgendes Ergebnis festzustellen ist:

Beschlussfassung

Folgende Mitglieder des Personalrates werden als Mitglieder bzw. persönliche Stellvertreter für die Betriebskommission des Eigenbetriebes Abfallentsorgung Kreis Kassel gewählt:

- 1) Herrn Harald Brede, Fuldataal
und als dessen persönlichen Vertreter
Herrn Christof Penkala, Fuldataal**
- 2) Herrn Klaus-Dieter Blum, Fuldataal
und als dessen persönlichen Vertreter
Herrn Raphael Palme, Espenau**

**TOP 8 Wahl von Vertreterinnen bzw. Vertretern und Stellvertreterinnen bzw. Stellvertretern für die Betriebskommission des Eigenbetriebes Jugend und Freizeiteinrichtungen
Vorlage: 2013/0715**

Vorbemerkungen

Der Kreistagsvorsitzende teilt mit, dass die Wahlen nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchzuführen sind, so dass, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden kann. Widerspruch gegen eine offene Abstimmung wird nicht erhoben. Die vier Positionen werden alle getrennt von einander und jeweils einstimmig abgestimmt, so dass folgendes Ergebnis festzustellen ist:

Beschlussfassung

Folgende Mitglieder des Personalrates werden als Mitglieder bzw. persönliche Stellvertreter für die Betriebskommission des Eigenbetriebes Jugend- und Freizeiteinrichtungen gewählt:

- 1) Frau Ruthilde Dittmann, Hofgeismar
und als deren persönlichen Vertreter
Herrn Burkhard Wilhelm, Hofgeismar**
- 2) Herrn Klaus Wissemann, Fritzlar
und als dessen persönliche Vertreterin
Frau Gabriele Fehsel, Hofgeismar**

TOP 9 Tätigkeitsbericht des Ausländerbeirates für das Jahr 2012

Vorbemerkungen:

Der Tätigkeitsbericht wird von dem Vorsitzenden, Herrn Bozdogan, gegeben. Kreistagsvorsitzender Güttler bedankt sich bei Herrn Bozdogan sowie bei allen Mitgliedern des Ausländerbeirates für die engagierte, geleistete Arbeit.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

-

Ergebnis

Der Tätigkeitsbericht des Ausländerbeirates für das Jahr 2012 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10 Berichts Antrag der FDP-Fraktion vom 17.02.2013 zu den Richtlinienvorschlägen der EU-Kommission zur öffentlichen Auftragsvergabe sowie zur Konzessionsvergabe Vorlage: 2013/0726

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Ergebnis:

Der Bericht des Kreisausschusses zum Berichts Antrag der FDP-Fraktion vom 17.02.2013 bezüglich der „Richtlinienvorschläge der EU-Kommission zur öffentlichen Auftragsvergabe sowie zur Konzessionsvergabe“ wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 11 Berichts Antrag der SPD Fraktion vom 18.03.2013 betr.: "Service-Stelle Demografie"
Vorlage: 2013/0729**

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		

Ergebnis:

Der Bericht des Kreisausschusses zum Berichts Antrag der SPD Fraktion vom 18.03.2013 betr.: „Service-Stelle Demografie“ wird zur Kenntnis genommen.

Auf Verlangen der SPD-Fraktion wird der Berichts Antrag zur abschließenden Beratung an den Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik Bau- und Verkehrswesen überwiesen.

**TOP 12 Strategische und mittelfristige Entwicklungsziele des Landkreises Kassel
Vorlage: 2013/0730**

Vorbemerkungen:

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Williges (CDU), die Kreistagsabgeordneten Lody (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Becker (FDP), Kauffeld (FW) und Paul (SPD), der dann auch eine Sitzungsunterbrechung (13:45 – 13:50 Uhr) beantragt.

Nach der Sitzungsunterbrechung spricht nochmals der Kreistagsabgeordnete Paul (SPD).

Die CDU-Fraktion teilt mit, dass Ihr Antrag zu Ziffer 1.8 zurückgezogen wird.

Es wird dann über das Beratungsergebnis des Haupt- und Finanzausschusses wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis zu den Ziffern 1.1 – 1.6 , 1.9 und 1.10

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abstimmungsergebnis zum Antrag der SPD-Fraktion zur Ziffer 1.7

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Eine Abstimmung über die ursprüngliche Formulierung sowie über den Antrag der CDU-Fraktion ist daher entbehrlich.

Abstimmungsergebnis zur Ursprungsfassung der Ziffer 1.8

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abstimmungsergebnis zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ziffer 1.8

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abstimmungsergebnis zu den Ziffern 2. - 5.

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abstimmungsergebnis zu den Ziffern 6.1. - 6.4 und 6.6

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abstimmungsergebnis zur Ursprungsfassung unter Ergänzung des FDP-Antrages zur Ziffer 6.5

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abstimmungsergebnis zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Immobilienverwaltung

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Nach den vorstehenden Abstimmungen ergibt sich folgende Beschlussfassung:

Beschlussfassung:

Bei der Formulierung von Zielen und Kennzahlen gemäß § 10 Abs. 3 GemHVO sind folgende strategischen und mittelfristigen Entwicklungsziele zu beachten:

Leben und Arbeiten

- 1. Der Landkreis Kassel bietet seinen Einwohnerinnen und Einwohnern ein attraktives Lebensumfeld und sichert und fördert Arbeitsplätze.**
 - 1.1. Der Landkreis Kassel erhält und fördert den Ausbau seiner notwendigen Verkehrsinfrastruktur.**
 - 1.2. Der Landkreis Kassel wirkt aktiv den Folgen des demographischen Wandels entgegen.**
 - 1.3. Der Landkreis Kassel stärkt und fördert ehrenamtliches Engagement.**
 - 1.4. Der Landkreis Kassel stellt die Gleichberechtigung von Frauen und Männern sicher; er verhindert Benachteiligungen aufgrund der Rasse oder ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, des Alters und der sexuellen Identität.**
 - 1.5. Der Landkreis Kassel unterstützt die Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger.**
 - 1.6. Der Landkreis Kassel fördert die Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung benachteiligter Personengruppen und bildet selbst aus.**
 - 1.7. Der Landkreis Kassel fördert Kulturveranstaltungen und führt selbst solche Veranstaltungen durch.**

- 1.8. Der Landkreis Kassel betreibt seine Jugend- und Freizeiteinrichtungen, überprüft regelmäßig den Bedarf und passt die Einrichtungen entsprechend an.
- 1.9. Der Landkreis Kassel unterstützt seine Städte und Gemeinden bei ihrer Daseinsvorsorge und trägt zu einem gerechten Ausgleich der unterschiedlichen Belastungen der Kommunen bei.
- 1.10. Der Landkreis Kassel fördert den Erhalt und Ausbau der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Region und unterstützt die Innovationskraft und wirtschaftliche Entwicklung.

Bildung

2. **Der Landkreis Kassel erhält sein breit gefächertes schulisches Bildungsangebot und sorgt für eine bedarfsgerechte Erwachsenenbildung in der Stadt Kassel und im Landkreis.**
 - 2.1. Der Landkreis Kassel erhält in jeder politischen Gemeinde mindestens einen Grundschulstandort und in jedem Kreisteil ein vielfältiges Angebot an weiterführenden Schulen.
 - 2.2. Der Landkreis Kassel unterstützt den quantitativen und qualitativen Ausbau der Ganztagschulen und der schulischen Betreuungsangebote.
 - 2.3. Der Landkreis Kassel stellt sich den Herausforderungen der inklusiven Beschulung gemäß der geltenden Gesetze.
 - 2.4. Der Landkreis Kassel verbessert den Übergang von Schule und Beruf und unterstützt den Ausbau der Beruflichen Schulen zu Kompetenzzentren im notwendigen Umfang.
 - 2.5. Der Landkreis Kassel gewährleistet einen bedarfsgerechten Standard bei der Ausstattung der Schulen mit Sachmitteln und Personal.
 - 2.6. Der Landkreis Kassel erhält die Volkshochschule Region Kassel in eigener Trägerschaft und passt deren dezentral zu erbringenden Bildungsangebote dem jeweiligen Bedarf der Bevölkerung in Stadt und Landkreis Kassel bei größtmöglicher Kostendeckung an.
 - 2.7. Der Landkreis Kassel fördert und unterstützt den Übergang von Kindern aus Kindertageseinrichtungen in die Grundschule in Anlehnung an den Bildungs- und Erziehungsplan in Hessen.

Familie und Kinder

3. Der Landkreis Kassel fördert alle Einwohnerinnen und Einwohner, die der Unterstützung bedürfen, insbesondere Kinder, Behinderte, Familien und Senioren.

3.1. Der Landkreis Kassel unterstützt innerhalb seines Gebietes die Angebote zur Betreuung und Bildung von Kindern in Kindertagesstätten und in Tagespflege.

3.2. Der Landkreis Kassel fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

3.3. Der Landkreis Kassel erhält bedarfsgerechte Beratungsangebote, Angebote der Jugendförderung und Jugendbildung sowie der sonstigen präventiven Maßnahmen im Jugendhilfebereich.

3.4. Der Landkreis Kassel fördert freie Träger bezüglich deren Leistungen für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren.

3.5. Der Landkreis Kassel unterbreitet Angebote der Schulsozialarbeit und sorgt für deren weitere Implementierung in den schulischen Alltag.

3.6. Der Landkreis Kassel veranstaltet weiterhin einen jährlichen Seniorentag.

Gesundheit und Soziales

4. Der Landkreis Kassel sichert die Daseinsvorsorge kranker und hilfebedürftiger Menschen durch eine ausreichende soziale Infrastruktur.

4.1. Der Landkreis Kassel setzt sich für die Erhaltung der Kreiskliniken in Wolfhagen, Hofgeismar und Bad Karlshafen sowie der sonstigen Kliniken im Kreisgebiet ein.

4.2. Der Landkreis Kassel setzt sich für eine ausreichende haus- und fachärztliche sowie stationäre medizinische Versorgung in allen Teilen seines Gebietes ein.

4.3. Der Landkreis Kassel unterstützt die Wiedereingliederung vorübergehend erwerbsunfähiger Personen in das Arbeitsleben.

4.4. Der Landkreis Kassel wirbt für eine erhöhte Nachfrage nach Bildungs- und Teilhabeleistungen.

4.5. Der Landkreis Kassel stellt die menschenwürdige Unterbringung von Asylbewerbern sicher.

4.6. Der Landkreis Kassel fördert freie Träger bezüglich deren Leistungen für kranke, pflegebedürftige oder behinderte Menschen.

4.7. Der Landkreis Kassel bringt sich in die Arbeitsmarktstrategien für Langzeitarbeitslose des Jobcenters Landkreis Kassel aktiv ein.

Umwelt und Energie

5. Der Landkreis Kassel setzt sich für den nachhaltigen Schutz der Lebensgrundlagen ein und fördert den Ausbau einer umweltschonenden Energieversorgung.

5.1. Der Landkreis Kassel sorgt für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, stärkt den ländlichen Raum und unterstützt den Tourismus in der Region.

5.2. Der Landkreis Kassel setzt sich für einen weiteren Breitbandausbau in seinem Gebiet ein.

5.3. Der Landkreis Kassel fördert die Rahmenbedingungen für den weiteren Ausbau dezentraler regenerativer Energieversorgungssysteme und stellt die Energieversorgung eigener Liegenschaften - soweit wirtschaftlich vertretbar und noch nicht geschehen - entsprechend um.

Verwaltung und Finanzen

6. Der Landkreis Kassel wird ein noch effektiverer Dienstleister für seine Bürgerinnen und Bürger sowie seine Städte und Gemeinden. Durch effizientes Verwaltungshandeln schafft er eine Voraussetzung für die nachhaltige Konsolidierung seiner Haushaltssituation.

6.1. Der Landkreis Kassel trägt zu einer transparenteren Darstellung von Entscheidungsprozessen - auch in den Kreisgremien - bei und stärkt das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der politischen Willensbildung.

6.2. Der Landkreis Kassel erhält seine Bürgernähe durch dezentrale Verwaltungsstrukturen, die er ständig optimiert.

6.3. Der Landkreis Kassel verbessert seine Dienstleistungsqualität durch den weiteren Ausbau der IuK-Technologie, eine noch stärkere Qualifizierung seiner Mitarbeiter/innen sowie Maßnahmen der Personalentwicklung.

6.4. Der Landkreis Kassel arbeitet interkommunal zusammen und bietet insbesondere seinen Städten und Gemeinden Dienstleistungen an.

6.5. Der Landkreis Kassel strebt auf der Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 20.05.2009 die Bildung der Region Kassel an, welche den Landkreis und die Stadt Kassel umfasst. Der Landkreis Kassel kooperiert mit den nordhessischen Kreisen und der Stadt Kassel in der Außendarstellung der Region.

6.6. Der Landkreis Kassel baut sein strukturelles Defizit ab und strebt spätestens für das Jahr 2015 einen ausgeglichenen Haushalt an, ohne seine Städte und Gemeinden zusätzlich zu belasten. Der Landkreis Kassel strebt darüber hinaus ab dem Jahr 2016 einen jährlichen Abbau der kumulierten Altdefizite an.

Vorbemerkungen

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Gremmels (SPD) und Schaumburg (CDU), Fraktionsvorsitzende Dr. Mlasowsky (FW), Kreistagsabgeordneter Dr. Gudehus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Fraktionsvorsitzender Dr. Knoche (DIE LINKE.) und Kreistagsabgeordneter Lind (CDU). Es wird über die Vorlage des Kreisausschusses in der Fassung der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abgestimmt, wonach dem 3. Absatz der Beschlussvorlage nach den Worten „..., wird begrüßt.“ nachfolgenden Satz anzuhängen ist:

„In diesem Zusammenhang möchten wir auf den Kreistagsbeschluss vom 11.12.2009, den Reinhardswald als Naturpark auszuweisen, hinweisen und empfehlen auch hier, die Berücksichtigung des Landschaftsbildes, von Sichtbeziehungen und Fernwirkungen bei der Windkraft-Planung mit einzubeziehen.“

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung

Die Anregungen und Hinweise der beteiligten Fachbereiche und Ämter zur Entwurfsfassung des Teilregionalplanes Energie Nordhessen 2013 werden zur Kenntnis genommen.

Darüber hinaus wird folgender Beschluss gefasst:

Die Empfehlung des Kreisausschusses gegenüber dem Regierungspräsidium, die Vorrangflächen im Bereich Reinhardswald einer nochmaligen Überprüfung zu unterziehen, um einen angemessenen Schutz der Wohnumfeldsituation der Bürgerinnen und Bürger von Gottsbüren zu gewährleisten, wird begrüßt.

In diesem Zusammenhang möchten wir auf den Kreistagsbeschluss vom 11.12.2009, den Reinhardswald als Naturpark auszuweisen, hinweisen und empfehlen auch hier, die Berücksichtigung des Landschaftsbildes, von Sichtbeziehungen und Fernwirkungen bei der Windkraft-Planung mit einzubeziehen.

Die auch weiterhin im Teilregionalplan Energie Nordhessen 2013 festgeschriebene Ablehnung der unkonventionellen Gasgewinnung (Fracking) wird in vollem Umfang unterstützt.

Abstimmungsergebnis über den modifizierten Antrag der Fraktion FW vom 27.04.2013 – eingegangen am 04.05.2013

angenommen abgelehnt

Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Satz ergänzt:

Der Kreistag stellt fest, dass im Zuge der Ausweisung weiterer Vorranggebiete für Solar- und Windenergie die gleichzeitige Entwicklung geeigneter langfristiger Speicherkapazitäten zwingend notwendig ist.

**TOP 14 Antrag der CDU-Fraktion vom 04.02.2013 betr. Abbau von 50 Planstellen in der Kreisverwaltung
Vorlage: 2013/0731**

Vorbemerkungen:

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Williges (CDU), Landrat Schmidt, Fraktionsvorsitzender Dr. Knoche (DIE LINKE.), Fraktionsvorsitzende Dr. Mlasowsky (FW), Kreistagsabgeordneter Dr. Gudehus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), der getrennte Abstimmung des 1. und 2. Absatzes beantragt.

Weiterhin sprechen zu diesem Tagesordnungspunkt der Kreistagsabgeordnete Becker (FDP) und Fraktionsvorsitzende Gottschalck (SPD).

Es wird dann über die Absätze getrennt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der erste Absatz des Antrages der CDU-Fraktion vom 04.02.2013 wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung

Der zweite Absatz des Antrages der CDU-Fraktion vom 04.02.2013 wird abgelehnt.

**TOP 15 Antrag der SPD-Fraktion vom 04.03.2013 zur Einsetzung einer Lenkungsgruppe „Verkehrsanbindung Flughafen Kassel-Calden“
Vorlage: 2013/0733**

Vorbemerkungen:

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Fraktionsvorsitzenden Gottschalck (SPD), Dr. Knoche (DIE LINKE.) und Weinert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sowie die Kreistagsabgeordnete Gerstenberg (CDU), Kauffeld (FW) und Becker (FDP).

Die SPD-Fraktion übernimmt, wie im Haupt- und Finanzausschuss und im Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie, die Ergänzung der Worte „ , des ÖPNV “, so dass der letzte Absatz des SPD-Antrages nun folgenden Wortlaut hat:

„Dieser Lenkungsgruppe sollten Vertreter des Landes Hessen, des Landkreises Kassel, der Stadt Kassel, der evtl. betroffenen Kommunen, der Flughafengesellschaft, des ÖPNV und der IHK Kassel angehören.“

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

-

Beschlussfassung:

Der Kreisausschuss wird gebeten, sich beim Zweckverband Raum Kassel dafür einzusetzen, dass dort eine Lenkungsgruppe „Verkehrsanbindung Flughafen Kassel-Calden“ eingerichtet wird.

Diese Lenkungsgruppe soll sämtliche Möglichkeiten einer verkehrlichen Anbindung des Flughafens an das überregionale Verkehrsnetz prüfen und vorlegen.

Dieser Lenkungsgruppe sollten Vertreter des Landes Hessen, des Landkreises Kassel, der Stadt Kassel, der eventuell betroffenen Kommunen, der Flughafengesellschaft, des ÖPNV und der IHK Kassel angehören.

**TOP 16 Antrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2013 betr. „Leistungsfähige Verkehrsverbindung nördlich von Kassel“
Vorlage: 2013/0734**

Vorbemerkungen:

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Hellwig (CDU), Lange (DIE LINKE.) und Ulloth (SPD), Fraktionsvorsitzende Weinert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Fraktionsvorsitzender Sängler (FDP), Kreistagsabgeordneter Gremmels (SPD), Fraktionsvorsitzender Williges (CDU) und Kreistagsabgeordneter Becker (FDP).

Der Antrag der CDU-Fraktion wird in der Fassung des Haupt- und Finanzausschusses zu Abstimmung gestellt, wonach der zweite Absatz wie folgt lautet:

„Diese Straße, in der Trägerschaft des Bundes, soll die Autobahnen BAB 7 und 44 verbinden und beispielsweise von der derzeitigen Anschlussstelle Lutterberg in Südniedersachsen bis zur Anschlussstelle Breuna im Westen des Landkreises Kassel führen.“

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2013 betr. „Leistungsfähige Verkehrsverbindung nördlich von Kassel“ in der Fassung des Haupt- und Finanzausschusses wird abgelehnt.

**TOP 17 Antrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2013 betr. „Dauerhafter Erhalt der Kreisklinik Wolfhagen“
Vorlage: 2013/0735**

Vorbemerkungen:

Hierzu liegt ein inzwischen gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und FW sowie dem Kreistagsabgeordneten Spohr vom 06.05.2013 vor, der alle bisherigen Anträge hierzu ersetzt.

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Kreistagsabgeordnete Westphal (SPD), Fraktionsvorsitzender Dr. Knoche (DIE LINKE.), Landrat Schmidt sowie die Kreistagsabgeordneten Habel (CDU) und Regier (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN). Es wird dann über den gemeinamen Antrag getrennt nach den Absätzen 1 – 4 und 5 - 6 wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis über die Absätze 1 - 4

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei Enthaltung der Mitglieder der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Abstimmungsergebnis über die Absätze 5 + 6

angenommen abgelehnt

Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Es ergibt sich folgende

Beschlussfassung:

Die Kreiskliniken im Landkreis Kassel sind insbesondere mit ihrer Akut- und Notfallversorgung unverzichtbarer Bestandteil für die Gewährleistung einer umfassenden wohnortnahen Gesundheitsversorgung im Landkreis Kassel.

Der Kreistag des Landkreises Kassel bekräftigt vor dem Hintergrund laufender Umbaumaßnahmen in der Kreisklinik Wolfhagen und angestrebter struktureller Veränderungen in der Kreisklinik Bad Karlshafen- Helmarshausen erneut seinen Willen, die Kreiskliniken in Bad Karlshafen- Helmarshausen, Hofgeismar und Wolfhagen als Standorte für eine wohnortnahe Gesundheitsversorgung zu erhalten.

Der aktuelle Umfang und die Qualität der medizinischen Abteilungen sowie die Funktionsabteilungen der Kreisklinik Wolfhagen sind zu erhalten!

Der Landrat wird aufgefordert, sich weiterhin für den Erhalt der Kreiskliniken mit dem aktuellen medizinischen Versorgungsangebot im Aufsichtsrat der Gesundheit Nordhessen Holding (GNH) über 2015 hinaus einzusetzen.

Geschäftsführung und Aufsichtsgremien der GNH werden aufgefordert, bis zum Jahresende 2013 auf der Grundlage des aktuellen medizinischen Versorgungsangebots ein nachhaltiges Sicherungskonzept für alle drei Standorte über 2015 hinaus vorzulegen.

In dem Konzept ist insbesondere schlüssig darzulegen, dass der Rückbau von bisher drei auf zwei Stationen in Wolfhagen und die vorgesehenen Ablösungen der Belegarztsysteme in Bad Karlshafen-Helmarshausen und Hofgeismar nicht mit Einschränkungen des medizinischen Angebots verbunden ist.

TOP 18 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.03.2013 betr „Schulorganisatorische Zusammenarbeit in Baunatal prüfen“ Vorlage: 2013/0736

Vorbemerkungen:

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten Woizeschke-Brück (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Milas (SPD), Leck (FW), Mock (CDU) und Becker (FDP).

Kreistagsabgeordneter Meißner (CDU) spricht zur Geschäftsordnung. Landrat Schmidt teilt zu einer Frage des Kreistagsabgeordneten Becker (FDP) mit, dass nachträglich schriftlich mitgeteilt werde, wer die Anlage zum TOP 1 der Niederschrift des Ausschusses

für Bildungswesen und Kultur in der vorliegenden Fassung erstellt hat. (Anmerkung: Siehe hierzu **Anlage 1** der Niederschrift.)

Kreistagsabgeordneter Schaumburg (CDU) spricht zur Geschäftsordnung.

Es wird dann über den folgenden Antrag in der Fassung der Sitzung des Ausschusses für Bildungswesen und Kultur abgestimmt:

„Der Kreisausschuss wird beauftragt, zur Vermeidung eventueller Neubaumaßnahmen, möglicher Leerstände und zusätzlicher Kosten Möglichkeiten der Zusammenarbeit der Baunataler Gesamtschulen EKS und ZHS zu prüfen.

Dabei soll das aktuell bestehende schullaufbahnbezogene und pädagogische Angebot mit den bestehenden Wahlmöglichkeiten zwischen integriertem und additivem Gesamtschulangebot sowie einem Gymnasialzugang ab Jahrgangsstufe 5 erhalten bleiben. Die entscheidungsrelevanten Stellen sind zu beteiligen.“

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der v. g. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird abgelehnt.

**TOP 19 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.03.2013 betr
„Schülerzahlen“
Vorlage: 2013/0737**

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussfassung

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zweimal jährlich dem Ausschuss für Bildungswesen und Kultur die jeweils aktuellen SchülerInnenzahlen mitzuteilen. Im Frühjahr sind die vorliegenden Einwahlzahlen, im Spätsommer die tatsächlichen SchülerInnenzahlen wesentlich.

**TOP 20 Antrag der CDU-Fraktion vom 08.04.2013 betr. „Aufhebung des Beschlusses vom 07.02.2013 zur 6. Teil-Fortschreibung des Schulentwicklungsplans“
Vorlage: 2013/0738**

Vorbemerkungen:

An der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Kreistagsabgeordneten von der Malsburg (CDU) und Voß (SPD), Landrat Schmidt, die Kreistagsabgeordneten Regier (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Becker (FDP), Mock (CDU), Kauffeld (FW) und Landrat Schmidt.

Die Absätze 1 – 3 des Antrages werden getrennt abgestimmt. Der 3. Absatz wird in der folgenden Fassung abgestimmt:

„Sollte der Kreisausschuss die Schließung von Schulstandorten vorsehen, hat er alle Maßnahmen, die er bisher im Zusammenhang mit der vorgesehen Schließung ergriffen hat, schriftlich darzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

-

Beschlussfassung

Der 1. Absatz des Antrages der CDU-Fraktion vom 08.04.2013 betr. „Aufhebung des Beschlusses vom 07.02.2013 zur 6. Teil-Fortschreibung des Schulentwicklungsplans“ wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der 2. Absatz des Antrages der CDU-Fraktion vom 08.04.2013 betr. „Aufhebung des Beschlusses vom 07.02.2013 zur 6. Teil-Fortschreibung des Schulentwicklungsplans“ wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

		angenommen	abgelehnt
Einstimmiger Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss mit Stimmenmehrheit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschlussfassung:

Der 3. Absatz des Antrages der CDU-Fraktion vom 08.04.2013 in der o. g. Fassung wird abgelehnt.

**TOP 21 Fragestunde gem. § 25 der Geschäftsordnung des Kreistages
Vorlage: 2013/0739**

Es liegen keine Fragen zur Fragestunde vor.

Güttler
Kreistagsvorsitzender

Deuermeier
stellv. Kreistagsvorsitzender

Sennhenn
Schriftführer

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Andreas Güttler	SPD	
Thomas Deuermeier	SPD	
Susanne Regier	B90/DIE GRÜNEN	
Jutta Rüddenklau	CDU	
Bettina Schröder	SPD	
Michael Aufenanger	CDU	
Friedhelm Becker	CDU	
Lasse Becker	FDP	
Thomas Bergmann	SPD	
Doris Bischoff	SPD	
Jörn Bochmann	CDU	
Lieselotte Borschel	B90/DIE GRÜNEN	
Bernd Brede	B90/DIE GRÜNEN	
Stefan Denn	SPD	
Joachim Ewers	SPD	
Mathias Finis	CDU	
Burkhard Finke	SPD	
Marianne Freitag-Thiele	SPD	
Mike Gerhold	SPD	
Brigitte Gerstenberg	CDU	
Sybille Gibhardt	SPD	
Ursula Gimmler	CDU	
Ulrike Gottschalck	SPD	
Heidrun Gottschalk	SPD	
Timon Gremmels	SPD	
Dr. Thomas Gudehus	B90/DIE GRÜNEN	
Anna-Lena Habel	CDU	
Robert Heimrich	SPD	
Frank Hellwig	CDU	
Goetz Heinrich Henkel	CDU	
Brigitte Hofmeyer	SPD	
Birgit Kaiser-Wirz	CDU	
Anja Käkel	B90/DIE GRÜNEN	
Albert Kauffeld	FW	
Dr. Christian Knoche	DIE LINKE.	
Olaf Köhne	B90/DIE GRÜNEN	

Thorsten Krohne	SPD	
Christian Lange	DIE LINKE.	
Bruno Leck	FW	
Dieter Lengemann	SPD	
Hartmut Lind	CDU	
Jochen Lody	B90/DIE GRÜNEN	
Manfred Ludewig	SPD	
Arno Meißner	CDU	
Trudi Michelsen	SPD	
Anette Milas	SPD	
Dr. Bärbel Mlasowsky	FW	
Andreas Mock	CDU	
Christiane Nickel	SPD	
Frank Nikutta	SPD	
Jürgen Noll	SPD	
Ingo Pahl	SPD	
Edgar Paul	SPD	
Stefanie Roß-Stabernack	SPD	
Klaus-Dieter Sänger	FDP	
Elfi Schall	CDU	
Erich Schaumburg	CDU	
Swen Schmidt	Piraten	
Helmut Spohr	Tierschutzpartei	
Dirk Stochla	SPD	
Timo Storch	SPD	
Gisela Stuparek	SPD	
Ursula Sturm	SPD	
Elisabeth Theiss	B90/DIE GRÜNEN	
Oliver Reza Ulloth	SPD	
Hans Hilmar von der Malsburg	CDU	
Petra Voß	SPD	
Jürgen Weber	CDU	
Jörg Weidemüller	SPD	
Stefanie Weinert	B90/DIE GRÜNEN	
Alexandra Werner	SPD	
Aline-Britt Westphal	SPD	
Frank Williges	CDU	
Prof. Dr. Holger Wöhrmann	CDU	
Monika Woizeschke-Brück	B90/DIE GRÜNEN	
Ute Wolfram-Liese	SPD	
Carla Wuttke	SPD	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Uwe Schmidt	SPD	
Susanne Selbert	SPD	
Thomas Ackermann	B90/DIE GRÜNEN	
Siegfried Klöver	CDU	
Maria Luise Niemetz	CDU	
Otto Nüdling	SPD	
Christa Oehler	SPD	
Karl Schäffer	SPD	
Burkhard Schneider Freiherr von Lepel	CDU	
Andre Stenda	FW	
Christian Strube	SPD	
Wilfried Wehnes	SPD	
Cemal Dede Bozdogan	IWG	

Verwaltung

Andreas Sennhenn		
Harald Kühnborn		
Dominik Bachmann		
Ralf Franke		
Dr. Willi Hilfer		
Uwe Koch		
Markus Manß		
Manuela Möller		
Harald Piel		
Uwe Pietsch		
Jürgen Sommer		
Udo Umbach		
Freia von Stockhausen		

Abwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Michael Brüll	B90/DIE GRÜNEN	
Uta Erdmann	SPD	
Dr. Burkard Müller	CDU	
Andrea Sauer	B90/DIE GRÜNEN	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Bärbel Maxisch	B90/DIE GRÜNEN	
----------------	----------------	--